

Südwungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bannagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 8. Juni 1911.

Nummer 46.

Die Dekoration unseres Vizegespans.

Wenn es schon im Allgemeinen jeden ehrlich und aufrichtig denkenden Menschen mit Freude erfüllt, zu sehen, daß ein auf der öffentlichen Laufbahn sich mit seinem ganzen Können, seiner ganzen Fähigkeit sich opferwillig betätigender Funktionär sich nicht nur die Zufriedenheit seiner Vorgesetzten, die Liebe und Anhänglichkeit seiner Amtskollegen, die Wertschätzung und Hochachtung seiner Mitbürger erwirbt, sondern seine Verdienste, sein Pflichteifer auch an allerhöchster Stelle nicht unbemerkt bleiben: so finden wir es begreiflich, daß die Nachricht von der Dekoration unseres Vizegespans mit dem Eisernen Kronenorden III. Klasse im ganzen Komite mit der größten Genugtuung entgegengenommen wurde.

Die königliche Guld hat diesmal einem der Würdigsten die wohlverdiente Anerkennung zuteil werden lassen, was auch damit dokumentiert wurde, daß der Vizegespan mit einem solch hohen Orden dekoriert wurde, wie ihn bisher nur sehr wenige Vizegespane des Landes erhielten.

Wenn schon mit dieser Dekoration die königliche Guld die Verdienste des Vizegespans im Allgemeinen belohnen wollte, der im ganzen Lande als einer der tüchtigsten Verwaltungsbeamten bekannt ist, so gaben den näheren Impuls zu der erwähnten Auszeichnung dennoch jene unvergeßlichen Verdienste, welche sich Vizegespan Aurel J s s e k u z unläglich der gräßlichen Wasserkatastrophen erwarb, welche die Bevölkerung der südlichen Teile unseres Komitates im verfloßenen Jahre heimsuchten.

Wir würden in Wiederholungen verfallen, wollten wir all das rekapitulieren, was unser Vizegespan angeht

des verheerenden Schicksalschlages im Interesse der arg betroffenen Bevölkerung leistete.

Nicht nur die Lokalblätter, sondern die gesamte Presse des Landes schilderte ja seiner Zeit die heroische Tätigkeit, die selbstlose Aufopferung, die unermüdete, rastlose Wirksamkeit, die er zur Vinderung der Not und des unsäglichen Elends entfaltete.

Trotz Sturm und Flut erschien er wie ein rettender, tröstender Engel an der Stätte der Not und des unsäglichen Elends, und brachte Trost, Hilfe und Vinderung in die armseligen Hütten des Jammers.

Und eine ebensolche übermenschliche Tätigkeit, ein noch viel schwierigere Aufgabe als die momentane Hilfeleistung harpte seiner, als er die großangelegte Rettungsaktion initiierte und Monate lang an der Aufarbeitung des immensen Aktenmaterials rastlos mitarbeitete.

Doch wir haben in der Aufzählung der Verdienste, welche durch die hohe Auszeichnung belohnt wurden nur den letzten Moment erfaßt und die chronologische Reihenfolge der mannigfachen Errungenschaften des Dekorierten außer Acht gelassen.

Doch wenn wir die Tätigkeit unseres Vizegespans Revue passieren lassen, begegnen wir so mancher monumentalen Schöpfung, die sich an seinen Namen knüpft: wir wollen nur die beiden letzten, das Komitatsarmenhaus und das Komitatsspital hierbei ins Auge fassen, zwei humanitäre Institutionen, welche mit Recht einen Stolz unseres Komitates bilden.

Möge unser Vizegespan durch das sichtbare Zeichen der königlichen Guld auch fürderhin zu neuem Schaffen zum Wohle der Bevölkerung unseres Komitates angeeifert werden und noch recht lange eine segensreiche Tätigkeit entfalten.

Tagesneuigkeiten.

Ein glänzender Theaterabend.

Im Stadttheater fand am Pfingstmontag die von uns avisierte Schülervorstellung des Institutes des Rosa K i s statt, aus welchem Anlasse das Theater bis aufs letzte Plätzchen ausverkauft war. Die kleinen Dilettanten rechtfertigten auch vollauf das Interesse, welches man ihnen entgegenbrachte und wurden die trefflichen Leistungen der kleinen „Künstlerinnen“ nicht nur mit dröhnendem Applaus, sondern auch mit einer Menge herrlicher Bouquets und sonstiger Blumen Spenden ausgezeichnet. Den Anfang machte das allegorische Spiel von Erzsí Grail „Virágalom“, in welchem sich durch verständige Diktion und anmutigen Tanz auszeichneten: Margit Overt, Rozsika und Zbika Medoc, die reizenden Töchterchen unseres Obergespans, Klarika Duschnik, Lilly Holzner, Wilma Herbst, Edith Verdach, Erzsí Ludigh, Illus Frommer, Anna Hammermann, Erzsí Rahmerstky, Zbolyta Müller, Janka Sándor. Die Rolle der Fee spielte mit viel Chic und Verständnis die Schülerin der IV. Bürgerschule Erzsí Lantos.

Es folgte hierauf das Singspiel von Stojanovits „Válogatós lepke“, in welchem die Titelrolle Wilma Stern, Schülerin der IV. Bürgerschule, eine liebevolle Erscheinung, die Schwierigkeiten des Lampenfiebers bald überwindend, mit Chic und Grazie freierte. Die reizenden Blumen Gisa Lebovits (Rose), E. Neubauer (Schneeglöckchen), Janka Busch (Klatschrose), Zlona Schüke (Lindenblüte), Hedwig Hammermann (Apfelblüte), so auch die den Gelehrten fremdenden Aranka Grün leisteten in Gesang und Tanz das Vortrefflichste.

In der heitern Posse „Villásyné villájában“ zeichneten sich besonders aus: Erna Steinbach, Wilma Stern, Anna Kirschner, Zlona Zeichner, Zlona Schüke, Janka Busch, Wilma Herbst, Böske Scheer, Gijella Lebovits, Erzsí Neubauer, Hedwig Hammermann, Irene Halle und Zlona Sarkanyi. In der Rolle der Anika imitierte die herzige Erna Steinbach die Alluren des slavischen Mädchens so vortrefflich, daß sie öfters auf offener Szene lebhaft afflamiert wurde. Ebenso brav waren in ihren Rollen Erzsí Neubauer und Wilma Herbst, besonders aber Zlona Zeichner, welche sich sehr trefflich in ihre Rolle schickte.

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Empfehlenswertesten englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

Den Monolog „Az első pongyola“ trug Fel. Hedwig Hammermann mit der von ihr gewohnten Bravour vor; ebenso ausgezeichnet waren Wilma Stern und Janka Busch in der komischen Gesangszene „Pompador nagysám cicái“.

Ein ganz besonderes Verdienst um den selten gut gelungenen Abend erwarb sich die renommierte Tanzlehrerin Frau Dlerk mit dem Einstudieren des Ballettes und sonstigen Tänze. Ebenso rühmlich müssen wir den Gesangsprofessor des Institutes Josef Bidor hervorheben, der sich um den gesanglichen Teil der Vorstellung mit Fachtätigkeit und Eifer bemühte. Die herrliche Blumendekoration besorgte das Blumenatelier F. Stöfle in anerkannter Weise. Um das herrliche Bild des „Virágalom“ festzuhalten, wurde die reizende Mädchengruppe Dienstag im Theater durch Meister L. Nafsch fotografirt. Das Publikum war von dem äußerst gut gelungenen Abende entzückt und gab wiederholt lebhafteste Zeichen seiner Bewunderung.

Außerordentliche Generalversammlung. Die städt. Repräsentanz hielt Dienstag nachmittag unter Vorsitz des Bürgermeisterstellvertreters Dr. Döme Florescu eine außerordentliche Generalversammlung, an welcher sich nur sehr wenig Repräsentanten beteiligten. Als einziger Gegenstand war die Angelegenheit das auf der Bogsaner Straße unterhalb des Bahngeländes zu erbauenden Durchlasses auf der Tagesordnung. Hierdurch soll ein Verkehrshindernis behoben werden, welches unser Blatt schon zu wiederholten Malen zur Sprache brachte und auf die unhaltbaren Zustände und Miferen hinwies, welche für den Verkehr aus dem Mangel einer Untergrundstraße erwachsen. Der Handelsminister richtete nämlich an die Stadt ein Reskript, in welchem er bekannt gibt, daß die administrative Regelung der Untergrundstraße am 8. d. M. stattfinden wird, zu welcher die Stadt eine Kommission entsenden möge.

Ferner daß die Stadt die Summe stipulieren möge, mit welcher sie zu den 185.000 Kronen betragenden Kosten beizutragen geneigt ist.

Da die Aufrechterhaltung der Kommunikation eine rein staatliche Pflicht ist, erbrachte die Repräsentanz auf Antrag des Magistrates den Beschluß, mit Rücksicht auf die ungünstige finanzielle Lage der Stadt, zu den Kosten nichts beizutragen.

In die Kommission, welche an der administrativen Begehung teilnimmt, wurden entsendet: Bürgermeisterstellvertreter Dr. Döme Florescu, Magistratsrat Ladislau Balogh, der städt. Ingenieur Bodhradsky, der städt. Anwalt Dr. Stefan Szölösy, königl. Rat Franz Sutta, Dr. Georg Popovits, Dr. Georg Dobrin, Dr. Josef Fenyess und Architekt Adolf Fischer.

Presbyterialitzung. Das Presbyterium der ref. Glaubensgemeinde hielt Sonntag den 4. d. M. vormittag um 11 Uhr unter Vorsitz des ref. Geistlichen Ludwig Papp eine Sitzung, an welcher zahlreiche Mitglieder teilnahmen. Die Beratung hatte die Stellungnahme in der Bischofsfrage zum Gegenstande und stellte sich das hiesige Presbyterium einstimmig an die Seite des Temesvarer ref. Seelsorgers Alexander Szabolcska.

Vom Urlaub zurückgekehrt. Der sich einer Popularität erfreuende Lugoser Stationschef ist von seinem Urlaub zurückgekehrt, und hat seine Amtsgenden bereits übernommen.

Konzert Corfescu. Das am 3. Juni l. J. im hiesigen Stadttheater abgehaltene Konzert des Mitgliedes der Bukarester Oper N. Corfescu, eines berühmten Sängers, der in sämtlichen größeren Städten des Kontinentes mit außerordentlichem Erfolg konzertierte, bereitete dem wohl nur spärlich erschienenen, aber äußerst distinguierten Publikum ein wahren Kunstgenuß. Ist schon Corfescu allein ein Sänger ersten Ranges, so wurde das Interesse für das Konzert noch durch die Mitwirkung der Frau Milkovits, einer reizenden, eleganten Erscheinung, noch bedeutend erhöht. Das Programm Corfesens bestand aus sehr gewählten Opernarien von den verschiedensten Meistern. Herr Corfescu scheint nämlich nicht nur ein gottbegnadeter Sänger, sondern auch ein Kosmopolit zu sein, der sich dessen bewußt ist, daß die Kunst international ist und sang daher Arien von Komponisten aus aller Herren Länder. Dies scheint — wie man sich hinter den Kulissen erzählt — der Grund gewesen zu sein, daß sich die rumänische Intelligenz mit wenigen Ausnahmen vom Konzert absantierte. Unsere Ultranationalisten können es nämlich nicht vertragen, daß ein rumänischer Sänger auch deutsch, italienisch und — *horribile dictu* — sogar ungarisch singe. Der Mühe Corfesens Kunst des Näheren zu würdigen, fühlen wir uns überhoben, umsomehr müssen wir aber die vortreffliche Leistung der Frau Milkovits hervorheben. Sie verfügt über sehr bedeutenden Stimmittel u. sang die große Arie aus Weber Freischütz und Gounods Faust mit brillanter Technik und bot zufolge ihrer strahlenden Schönheit und ihrer Toilettenpracht eine bezaubernde Erscheinung. Der materielle Erfolg war ein geringer, ein desto größerer der moralische. Von den Honorationen unserer Stadt bemerkten wir Obergespan Dr. v. Medve samt Gemahlin, Bizegespan Aurel Jssely samt Gemahlin, Oberfiskal Sulvolk samt Familie usw. Zum Schluß sei noch erwähnt, daß Meister Schwach das Klavieraccompaniment mit gewohnter Meisterschaft besorgte.

Generalversammlung. Die Lugoser Leisten- und Holzwarenfabrik Aktiengesellschaft hält Sonntag den 11. Juni vormittag um 11 Uhr im Hause des Herrn Alex. Parvy ihre erste ordentliche Generalversammlung.

Aus der Krankenkassa. Wir berichteten bereits, daß die Autonomie der Lugoser Arbeiterversicherungskassa suspendiert wurde und mit der provisorischen Leitung Stadthauptmann Lörol betraut wurde. Zur weiteren Untersuchung dieser Angelegenheit weilten Dienstag und Mittwoch der Direktor der Landeskrankenkassa Jgn. Sarkady, sowie der Präses derselben Alexander Garbay in unserer Stadt.

Zur neuen Nomenclatur der Ortsnamen. Wir registrierten bereits, daß die Gemeinden unseres Komitates eine neue Benennung erhielten. Da aber unter den neuen Namen auch solche vorkommen, welche entweder sehr gekünstelt oder nicht gut ungarisch klingen, wird unter Vorsitz des Obergespans, k. u. k. Kammerer Dr. Zoltan v. Medve demnächst eine Kommission tagen, welche die neuen Benennungen einer Revision unterziehen und die mangelhaften Namen mit zweckentsprechendere ersetzen wird.

Scheibenschießen der Honved. Montag, den 6. d. M. früh fand bei Honoris eine großangelegte feldmäßige Gefechtsübung der hiesigen Honved-Bataillone samt Maschinengewehr-Abteilung mit scharfen Patronen statt. Der mit imposanter Ruhe und Sicherheit durchgeführte Angriff eines Kriegsbataillons auf die in gleicher Weise entge-

genrückenden über 1000 verschiedene Ziele darstellenden Scheiben, als Gegner boten selbst den Laien ein höchst interessantes, getreues Bild eines in Wirklichkeit sich abwickelnden Gefechtes.

Fahnenweihe. Die Lugoser rumänische Eszimenmacherzunft hielt Sonntag den 4. d. M. im Hofe der gr.-or. Kirche ein Fahnenweihefest. Den zeremoniellen Teil derselben versah Dr. Georg Popovits unter großer Assistentz. Als Fahnenmutter figurirte Frau Joan Lajos. Nachmittag um 1 Uhr fand im Hotel Konfordia ein Bankett und abends bei den Klängen der Temesvarer Militärkapelle des 61. Instr.-Reg. eine Tanzunterhaltung statt. — Beim Bankett leisteten Küche und Keller des Hotelier Spizer ihr Bestes.

Kasseneinbruch. Unter höchst eigentümlicher, nicht jeden Humors entbehrenden Umständen wurde in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. aus der Kanzlei des Holzhändlers Lajos Holzner die eiserne Kasse von unbekanntem Täter auf der Bogsanerstraße überführt und dort — man könnte fast sagen unter polizeilicher Assistentz — erbrochen. Ein Maschinführer und Heizer, welche eben mit Verschieben beschäftigt waren, bemerkten daß mehrere Leute damit beschäftigt auf einem Schiebkarren der Bahn eine Kasse zu transportieren und erstatteten dem diensthabenden Beamten hiervon die Meldung. Diese machten die am Bahnhofe diensthabenden Polizisten Florea Oltean und Bazul Jagenie hierauf aufmerksam. Die besagten Helden der heiligen Hermandad gingen der ihnen bezeichneten Richtung zu, sahen auch, daß die Herren Einbrecher bei Lampenschein die Kasse mit Meißel und Hammer bearbeiteten, sahen aber auch, daß die Bande ungefähr 8 Mann hoch war und begannen dann eingedenk des ungarischen Sprichwortes „szégyen a futás, de hasznos“ zu laufen und blieben bis zum Stadthause nicht stehen, von wo sie mit Refkurs zurückkehrten, wo sie aber nur mehr die aufgebrochene Kassa fanden. Morgens wurde konstatiert, daß die Einbrecher aus der Kassa bloß 100 Kronen Bargeld mitnahmen, Sparkassabücher und sonstige Effekten aber unberührt ließen. Nach den Tätern wird natürlich recherchiert.

Cafee Corso verkauft. Eines der elegantesten Etablissements unserer Stadt, das beliebte Cafee Corso hat seinen Besitzer gewechselt und ist um den Kaufpreis von 70.000 Kronen in den Besitz des Budapester Cafetiers Josef Papp übergegangen. Mit dem bisherigen Besitzer, Herrn Sandor Schönberger scheidet ein sehr beliebter Cafetier aus unserer Stadt, der sein Etablissement auf großstädtisches Niveau hob und sich durch sein zuvorkommendes Wesen allgemeine Sympathien erwarb.

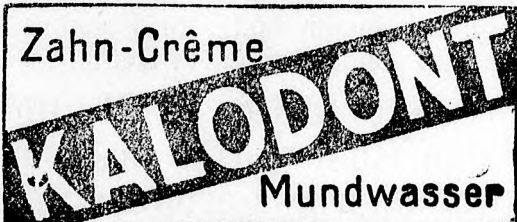
Asphaltbetryaren. Lugos ist wohl noch keine Großstadt, was aber Unarten, Frechheiten und Schamlosigkeiten anbelangt, fängt es schon an, sich auf dieses Niveau zu erheben, denn das Asphaltbetryarentum blüht nirgends so wie bei uns. Die Damen müssen während ihrer Promenade auf dem von Asphaltbetryaren flankierten Corso quasi Spießruten laufen und sich von den impertinentesten Blicken fixiren lassen. Vergangenen Mittwoch aber erdreistete sich ein solcher Asphaltbetryar, angeblich ein hiesiger Bahnbeamte, sich der Tochter eines hiesigen Beamten in den Weg zu stellen und sie in frecher Weise zu molestieren. Wie wir vernehmen, hat der Vater zur Maßregelung des Asphaltbetryars sowohl bei der Betriebsleitung, als bei der Direktion der ung. Eisenbahnen die Anzeige erstattet.

„Ein Schlager“ Was verflucht nicht? Was kocht nicht? Was brennt stets egal?

Was stinkt nicht? Was kratzt nicht? Was zerreißt nicht einmal? Was schmeckt gut? Was raucht man und anderes nie? Das ist nur: Papiers a Zigarettes „N b a d i e“.

Unzählige Aerzte des In- und Auslandes ernähren ihre eigenen Kinder mit dem seit beinahe einem halben Jahrhundert bewährten Nahrungsmittel Nestlé's Kindermehl, reine und vollrahmige Alpenmilch enthaltend. Um Jedermann die Gelegenheit zu bieten, dieses Präparat auszuprobieren, versendet die Firma Nestlé, Wien I., Biberstraße, an die Leser dieses Blattes vollkommen kostenlos Probepfosten und interessante ärztliche Broschüren über Kinderpflege. Originalpfosten, für zirka 25 Mahlzeiten des Kindes ausreichend, in jeder Apotheke und Drogerie a Kr. 1.80 erhältlich.

Adressenverzeichnis französischer Exporteure. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß das unter der Leitung des französischen Handelsministeriums stehende Amt für den auswärtigen Handel: (Directeur de l' Office national du Commerce exterieur, Paris rue Feydeau 3) ein Verzeichnis derjenigen französischen Firmen zusammengestellt hat, welche für ihre Waaren im Auslande ein Exportgebiet, oder Vertretungen suchen. Die Interessenten können sich um nähere Information an die Direktion des genannten Amtes entweder unmittelbar oder durch die Kammer wenden.



Es gibt kaum etwas Quälenderes, als der aussichtslose Kampf mit einer schlechten und ungenügenden Verdauung, den so unendlich viele Menschen führen müssen. Ganz abgesehen von den Störungen im körperlichen Befinden werden auch geistig schwere Depressionszustände durch dauernde Verstopfung ausgelöst. Im nervösen Streben, endlich einmal von dem Uebel befreit zu werden, versuchen die Bedauernswerten alle möglichen Präparate, wie man sie tagtäglich in unendlicher Zahl anbietet. Alle möglichen Abführpillen, Tabletten, Tropfen und Mixturen werden versucht und der Effekt ist, dass der Darm nur noch schwächer wird als er schon war und von einer Heilung gar keine Rede ist. Das kommt daher, weil die meisten angepriesenen Abführmittel viel zu drastisch sind und den Organismus angreifen, statt ihm zu nützen.

Würden alle die an Verdauungsstörungen leidenden Menschen in Ruhe überlegen, so würden sie zu dem reinen Naturprodukt greifen, wie es die Franz Josef-Quellen in Ofen liefern, zum echten

Franz Josef-Bitterwasser.

Das „Franz Josef“-Wasser entbehrt jeder schädlichen Eigenschaft. Es ist absolut zuverlässig in der Wirkung und büsst sie auch bei längerem Gebrauch nicht ein. Es kommt hinzu, dass das Franz Josef-Bitterwasser sich sehr gut einnehmen lässt, niemals Widerwillen erregt und in keiner Form den Appetit schädigt.

Man kauft echtes „Franz Josef“-Bitterwasser in jeder besseren Apotheke und Spezereiwarenhandlung.

Vergebung von Bauarbeiten. Die Interessenten werden seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer verständigt, daß das kön. ung. Staatsbauamt in Temesvar, behufs Sicherstellung der Bauarbeiten des Temesvarer Stuhlamtgebäudes für den 12. Juni l. J. den Konkurs ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme im genannten kön. ung. Staatsbauamte.

Wollmarkt in Miskolcz. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß in den Waaren- und Produktenlager der Miskolczker Kreditanstalt am 14. Juni l. J. ein mit Einlagerung verbundener Wollmarkt stattfinden wird.

Das kluge Karlchen

Onkel: (aus dem Schlaf erwachen.) „Alle Wetter, Karl, was fällt dir denn ein, mir „Zacherlin“ in's Ohr zu spritzen?“

Karlchen: „Der Papa hat heute gesagt, die Tante häßt' dir einen Floh ins Ohr gesetzt.“

Lugos rend. tan. város polgármesterétől. 7220—1911. kig. szám.

Meghívó.

Lugos város méhészeit értesitem, hogy Nagy János temesvári m. kir. méhészeti szaktanár folyó évi június hó 14-én d. e. 10 órakor a lugosi magy. kir. földmivessiskola méhésés gyakorlati előadást tart. Érdeklődők meghivatnak ez uton is.

Lugos, 1911. évi május hó 31-én.

Dr. Florescu Döme, polgármester-h.

Krassó-Szörény vármegye alispánjától. 15446—1911. alisp. szám.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

1. A lugos—kricsovai törvényhatósági közuton a 4 és 7b számú áteresztők, a gavosdia—zgribesti törvényhatósági uton az 5, 6, 7 és 8 számú áteresztők, a gavosdia—kricsovai törvényhatósági közuton a 2. számú hid és az igazfalvai—obrézsai uton 51, 53, 54 és 69. sz. áteresztők helyreállítását 3341 kor. 24 fillérrel;

2. a facsád—ruszabányai törvényhat. közut 41—50 km. szakaszán támfalak helyreállítását 821 kor. 73 fil.-rel engedélyeztem.

A fentebbi munkálatok foganatosításának biztosítása céljából az 1911. évi június hó 10-ik napjának d. e. 10 órájára a vármegyei alispáni hivatal helyiségében tartandó zárt ajánlati versenyfárgyalás hirdettetik. A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó, az engedélyezett költség után számítandó s a részletes feltételekben előirt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap d. e. 1/2 órájáig a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalhoz annyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni. A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál a rendes hivatalos órákban naponként megtekinthetők.

Lugos, 1911. évi június hó 2-án.

1—2 Issekutz Aurel, alispán.

Ein Fräulein

sucht Stelle in Lugos oder Umgebung. Näheres in der Administration des „Südungarn.“

A boksánbányai járás főszolgabirájától. 2033. szám kig. 1911.

Pályázati hirdetmény.

A Boksánbánya (Németbogsán) székhelyvel Boksánbánya, Vassafalva, Vaskő községekből, valamint a Furlak (Furlug) székhelyvel Furlak, Dezesd, Pogányosremete, Pogányosvölgy és Dulló községekből ujonnan alakított orvosi körökben szervezett két körorvosi állásra ezennel pályázatot hirdetek és felhívom mindazokat, akik ezen állások valamelyikét elnyerni óhajtják, az 1908. XXXVIII. tcz. 7. §-ában előirt minősítésüket igazoló okmányokkal felszerelt pályázati kérvényeiket hozzám 1911. évi július hó 10-ig annál is inkább nyújtják be, mert a később érkezőket figyelembe venni nem fogom.

Megjegyzem, hogy folyamatban van az eljárás aziránt, hogy Dognácska községe a boksánbányai orvosi körbe szintén beosztassék.

A körorvosi állások javadalmazása: évi 1600 korona fizetés, a törvény 15. §-sa szerinti 5 évenkénti 200 korona korpótlék, 400 kor. lakáspénz, a szabályrendeletileg megállapított beteglátogatási s egyéb díjak, valamint Boksánbányán 400 kor. és Furlakon 500 kor. utiátalány.

A vonatkozó törvényhatósági szabályrendeletek miniszteri jóváhagyás alatt állanak.

A választások határidejét a pályázóknak pótlólag fogom közölni.

Boksánbányán, 1911. évi május hó 31.

2—2

Huszárek Gyula főszolgabiró.

Als Stütze

der Hausfrau

älteres Fräulein, für Loco gesucht. — Fräulein die in der Hauswirtschaft bewandert sind, und gute ungarische, deutsche Schrift haben, ev. im Bureau mithelfen können, **bevorzugt.**

Offerte sub „Verlässlich“ an die Admin. d. Blattes.

Wohnungswechsel.

Wir beehren uns, dem hochverehrten Publikum die höfl. Mitteilung zu machen, dass sich unsere Wohnung u. Kanzlei vom 15. Mai angefangen in der

Asboth Lajos-Gasse 1

befindet. :-:-:-:-: Telefon Nr. 273.

Hochachtungsvoll

Bähr & Galgóczy
Maurermeister.

Putzt Schuhe nur mit Globin

Globin

überall zu haben.

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an **Arth. Hohenstein, Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.**

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
Etwas besseres als die
Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:
:- **Alfred Fischl, Lugos** :-

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
6847—1911. kig. sz.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy az idej védhimlő oltások és újraoltások a következő időben és helyen fognak fogantatni:

Az újszülöttek védhimlő oltása és az iskolába nem járó újra oltásra kötelezettek újra oltása f. évi június 6-tól június hó végéig minden hét keddeljén és péntekén d. u. 4—5 óra között a városházán, az iskolába járó újra oltásra kötelezettek újra oltása egy az iskola igazgatóságokkal közvetlenül között tervezet szerint az iskolákban.

Minden oltásra és újra oltásra kötelezett köteles a kitűzött időben és helyen szappannal és vízzel jól megmosott felkarokkal megjelenni, vagy a magán orvos által történt oltást, szintugy az egyéb elfo-

Klavier

modernster Art, kurz, kreuzseitig
preiswürdig zu verkaufen.
Sugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Benaßgasse 12.

Ein eventuell zwei
Sandläufer
auf Federn ruhend, sind sehr
preiswürdig zu haben.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

gadható okokból történt távolmaradását legkésőbb az oltás utolsó napján az oltó bizottság előtt igazolni.

Védhimlő oltásra kötelezettek az idén mindazon gyermekek, kik 1910 március 1. 1911. február 28. (bezárólag) terjedő időközben születtek. Ujra oltásra kötelezettek a törvényhatóság, illetőleg a törvény által mindazon gyermekek, kik 6-ik évet, 12-ik életévét betölti és előtt állanak, vagy azt be is töltötték, de az utolsó öt évben sem sikeresen be nem oltattak, sem valódi himlőt nem állottak ki.

A gyermekek beoltatásának elmulasztása a gyermekek beoltatására kötelezettekben az 1876. XIV. t.-c. 7. §. illetve az 1887. XXII. t.-c. 11. és 12. §-a szerint büntetetik.

Lugos, 1911. évi május hó 22.

Dr. Florescu, polgármester-h.

Größte Seilerei Südungarns Joanovics János

Alle Sorten Hanffeile, Drahtfeile, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischer-netze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts
prompt.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe
eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORG RAIKOVITS Delikateffen-
handlung
Lugos, Eötvöster.

Villan, építési berendezett cementsárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBÉTONSZERKEZETEK,
RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVITELE

„HUNGÁRIA“
LUGOS

GYÁR ÉS RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCZIM:
„HUNGÁRIA“ CEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.
Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.